# dorfgespräch | 8

April 2017



# Info-Blatt | Markt Weiler-Simmerberg

# **Dorfmitte Simmerberg**

### Neugestaltung und Umstrukturierung

(jb) Simmerberg ist ein lebendiger Ort und Kindergarten. Daraus abgeleitet mit über 1300 Einwohnern, zahlreichen wurden in der zweiten Diskussionsrunde engagierten Vereinen und einer guten bereits konkrete Ziele und Maßnahmen Infrastruktur. Allerdings weist die Dorf- zur Verbesserung erarbeitet. mitte erhebliche Mängel in der Struktur und in der Nutzung auf. Im Juni 2016 informierte das Amt für ländliche Entwicklung Schwaben über ein neues Förderprogramm mit einem Fördersatz von 60% der zuwendungsfähigen Kosten. In seiner Sitzung am 11. Juli beschloss der Marktgemeinderat einstimmig, sich in diesem Förderprogramm auf den Weg zu machen und mit der Bürgerbeteiligung zu beginnen. Am 3. August fand die erste Bürgerwerkstatt mit Bürgerinnen und Bürgern, Nachbarn, Anlie-gern und Vereinsvorständen in Simmerberg statt.

Gut besucht war diese erste Bürgerwerkstatt zur Um- und Neugestaltung der Dorfmitte Simmerberg. Über 40 Personen brachten mit viel Engagement ihre Ideen zu den Themenfeldern "Verkehr-Parken-ÖPNV", "Leben-Vereine-Feste" und "Kinder-Schule-Spielen" ein. In der ersten Diskussionsrunde ging es zunächst um eine Stärken-Schwächen-Analyse der Ist-Situation im Bereich Dorfplatz, Schule

Förderprogramm:

**ELER Dorferneuerung/Kleine** Infrastrukturen

**ELER** = Europäischer Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums

Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph informierte zuvor über das ELER-Programm "Dorferneuerung - Kleine Infrastrukturmaßnahmen" und nannte als gelungenes Beispiel für eine lebendige Dorfmitte den Dorfplatz Ellhofen, der mehrere Funktionen gleichzeitig erfülle und sehr gut angenommen werde.

Aus den Arbeitsgruppen heraus wurde deutlich, dass dem ruhenden Verkehr im Hinblick auf die bestehenden Einzelhandelsgeschäfte am Dorfplatz eine große Bedeutung zukommt und dringend weitere Parkplätze erforderlich wären.



Eindrücke aus der 1. Bürgerwerkstatt



5. Jahrgang, Nummer 8

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

Markt Weiler-Simmerberg 88171 Weiler im Allgäu Tel: 08387/391-0 Fax: 08387/391-70

info@weiler simmerberg.de

www.weiler-simmerberg.de

Postwurfsendung an alle <u>Haus</u>halte!

Dorfmitte Simmerberg

Hotspots

Rettungshebekissen

Märkte 2017

KiTa Erweiterung

Senioren

Aufklärungsaktion

Homepage

Feuerwehr Ausbildung

Wasser

Christbaum

Bahnbrücke Ellhofen

Schule Verwaltungsbereich u. Barrierefreiheit

Prioritätenliste

Sportanlage Ellhofen und Simmerberg

Bike-Parcour

Westallgäu Filme

Kindersommer

Eine Neuorganisation der beiden Bushaltestellen menfeldern "Verkehr-Parken-ÖPNV", sowie Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wur- Vereine-Feste" und "Kinder-Schule-Spielen" wurden ebenfalls als vordringlich angesehen. Im Be- den diskutiert und beraten. Am Ende der zweiten reich Kindergarten-Schule-Spielplatz wurde die Bürgerwerkstatt wurden die Varianten von den Vermischung von Verkehr, Parken und Spielen als Teilnehmern bepunktet und damit die jeweils fagroße Gefahrenquelle betrachtet. Vorgeschlagen vorisierten Vorschläge herausgefiltert. wurde deshalb, den Spielbereich zur Schule und zum Kindergarten hin zu verlagern und zusammen mit einer leichten Veränderung des Straßenverlaufs mehr Sicherheit und eine höhere Aufenthaltsqualität zu erreichen. Dadurch könnten zusätzliche Parkflächen im Bereich des bestehenden, kaum genutzten, Spielplatzes entstehen. Die Erhaltung des Schulstandortes Simmerberg wurde als äußerst wichtig erachtet. Zum Thema Veranstaltungen, Märkte und Feste wurde gewünscht, dass der Dorfplatz besser strukturiert und einfacher genutzt werden könnte. Insbesondere sollten dazu Versorgungspunkte für Strom und Wasser errichtet und über einen Sonnen- und Regenschutz nachgedacht werden. Auch ein Bühnenbereich, ähnlich wie in Ellhofen, und der Bau einer öffentlichen WC-Anlage wurden als Ziel formuliert.

Über die Sommerpause hinweg wurden die erarbeiteten Ziele und Maßnahmen durch das beauftragte Planungsbüro Zimmermann & Meixner in Form von Entwurfsvorschlägen konkretisiert. Originäres Ziel des Gesamtprojektes ist die Aufnahme der Um- und Neugestaltung der Dorfmitte Simmerberg in die Fördertranche des Förderprogramms im Frühjahr 2017.



Eindrücke aus der 1. Bürgerwerkstatt

Am 27. Oktober fand die zweite Bürgerwerkstatt in Simmerberg statt. 50 Bürgerinnen und Bürger, Nachbarn, Anlieger und Vereinsvorstände beschäftigten sich intensiv mit den aus der ersten Bürgerwerkstatt in Entwurfsskizzen umgesetzten Ideen. Die erarbeiteten Varianten zu den The-

Hier sind die Entwurfsplanungen und Abstimmungsergebnisse zu den verschiedenen Themenfeldern dargestellt und kurz erläutert:



Abstimmungsergebnis zur Verkehrsführung am Dorfplatz

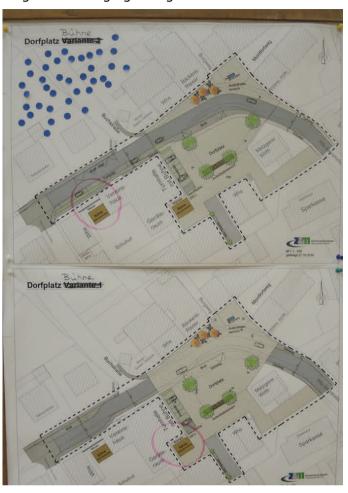
Die überwiegende Mehrheit der Abstimmenden votete für Variante 1 und damit für die Gestaltung

der Ortsdurchfahrt und des Dorfplatzes ähnlich Gegenverkehr ging fast gleich aus. einem sog. "Shared Space". Die Planungen bezüglich der Ausgestaltung des Dorfplatzes und der Infrastruktureinrichtungen sind in allen Varianten ähnlich.



Abstimmungsergebnis zur Gestaltung des Freibereiches und Verkehrsführung mit Parkplatz am Kindergarten

Die grundlegenden Unterschiede zwischen den gezeigten Varianten im Bereich Kindergarten-Parkplatz liegen in der Anordnung der Schulbushaltestelle, der Größe des Spielbereichs und des neuen Parkplatzes. Zusätzlich unterscheiden sich Varianten 1 und 2 zu Variante 3 durch eine neue Einbahnregelung. Nahezu alle Abstimmenden voteten für einen größeren Spielbereich; die Abstimmung zwischen Einbahn- und



Abstimmungsergebnis zur Anordnung des Veranstaltungsbereiches

Einstimmig entschieden sich alle Teilnehmer für den Neubau einer Bühne im Schulhof, inklusive eines Lärmschutzes in Richtung der Alten Salzstraße. Mit dem Bau der Bühne im Schulhof verbunden ist auch eine Neugestaltung dieses Bereiches.



(Weitere Varianten auf nachfolgender Seite)

www.weiler-simmerberg.de



Abstimmungsergebnis zur Anordnung der Bushaltestellen (ÖPNV) •

Einig waren sich alle Abstimmenden, dass die Bushaltestelle der in Richtung Nordosten fahren- • den Busse auf die Höhe der Mitte des Dorfplatzes verlegt werden solle. Bezüglich der in Richtung Südwesten fahrenden Busse wurde eine Verschwenkung der Straße gegenüber einem Bus-KAP bevorzugt.

Allen Teilnehmern der Bürgerwerkstätten war klar, dass die Vorschläge sowohl mit dem Marktgemeinderat als auch mit den Trägern öffentlicher Belange, wie dem Staatlichen Bauamt Kempten, dem Landratsamt Lindau (Bodensee) und den konnte erfolgreich durchgeführt werden. Busunternehmen abgestimmt werden müssen.



Eindrücke aus der 2. Bürgerwerkstatt



Eindrücke aus der 2. Bürgerwerkstatt

Dem Marktgemeinderat wurden in den Sitzungen am 12. September und am 28. November jeweils die Ergebnisse der beiden Bürgerwerkstätten im Detail präsentiert.

Seitdem erarbeiteten das Planungsbüro Zimmermann & Meixner und die Verwaltung in enger Abstimmung mit dem Marktgemeinderat die umfangreichen Planungen und Unterlagen für die Antragstellung.

Auch die Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange

- dem Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben,
- dem Landratsamt Lindau (Bodensee), Bauaufsicht, Kommunalaufsicht, Naturschutz und Immissionsschutz,
- der Regierung von Schwaben
- der Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee sowie
- dem Behindertenbeauftragten für den Landkreis Lindau (Bodensee)

Insgesamt informierte, beriet und diskutierte der Marktgemeinderat in zehn Sitzungen über die Dorfmitte Simmerberg.

In der Sitzung am 27. Februar stimmte der Marktgemeinderat dann dem Planungskonder Kostenschätzung "Dorfmitte Simmerberg", der Antragstellung im ELER-Förderprogramm sowie der Ausführung und Umsetzung der Maßnahmen nach Zusage der Fördermittel abschließend mehrheitlich zu.

Im Jahr 2003 konnte Ellhofen nach langjährigen Vorbereitungen in das Förderprogramm "Dorferneuerung" aufgenommen werden. Seit 2013 laufen die aufwändigen Vorbereitungen zur Aufnahme von Weiler im Allgäu in das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke" als "Salzstraße-Gemeinden" zusammen mit Oberstaufen, Oberreute und Stiefenhofen. Die erfolgreiche Aufnahme ist, wie Sie wissen, gelungen.

Bedauerlicherweise konnte für Simmerberg in den letzten 30 Jahren weder eine Aufnahme in die Dorferneuerung, noch in ein Städtebauförderungsprogramm gelingen. Das neue ELER-Förderprogramm ist daher ein großer Glücksfall und die große Chance, für Simmerberg eine Neugestaltung und Umstrukturierung der Dorfmitte zu erreichen.

# Planungen und Maßnahmen Dorfmitte Simmerberg

Im Bereich Kindergarten, Schule, Spiel- und Parkplatz (Ingenieurbüro Zimmermann&Meixner)

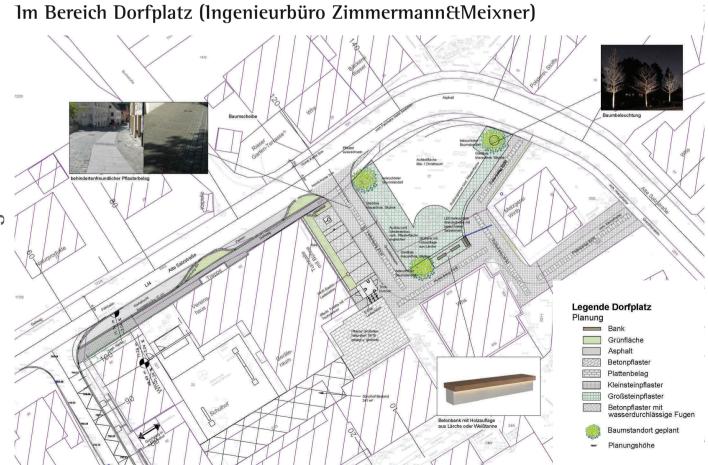


# Planungen und Maßnahmen Dorfmitte Simmerberg

Im Bereich Schulhof (Ingenieurbüro Zimmermann&Meixner)



# Planungen und Maßnahmen Dorfmitte Simmerberg



Folgende Kosten werden für die Umsetzung und Ausführung aller Maßnahmen zur Neugestaltung und Umstrukturierung der "Dorfmitte Simmerberg" geschätzt:

Bereich Schule, Kindergarten, Spiel- und Parkplatz:

Gesamtkosten 454.382,46 €

**Bereich Schulhof:** 

**Gesamtkosten** 222.701,36 €

**Bereich Dorfplatz:** 

Gesamtkosten 438.311,51 €

Nicht förderfähige Kosten: 14.280,00 €

(E-Ladestationen und Pflanzpflegemaßnahmen)

Gesamtmaßnahme "Dorfmitte Simmerberg":

Gesamtkosten 1.115.395,33 € Fördermittel ELER 555.184,20 €

**Anteil Markt Weiler-Simmerberg** 560.211,13 €

wicklung Schwaben in Krumbach übergeben.

Die zuvor beim Amt für ländliche Entwicklung Schwaben durchgeführte Plausibilitätsprüfung der Planung und Kosten hat erfreulicherweise ergeben, dass die öffentliche barrierefreie WC-Anlage Im Haushalt und Finanzplan des Marktes Weilerlerdings sind die E-Ladestationen und die Pflanz- den Jahren 2017 bis 2019 bereits enthalten. pflegemaßnahmen nicht förderfähig.

Die umfangreichen Unterlagen und Pläne (über Die Nachricht über die Aufnahme der "Dorfmitte 130 Einzelanlagen) zur Abgabe des Förderantrags Simmerberg" in das ELER-Förderprogramm wird am 31.03.2017 zusammen zu stellen, war eine im Juni erwartet. Sobald die Förderzusage eingewahre Mammutaufgabe. Sechs Leitzordner wur- gangen ist, läuft die zweijährige Frist zur Fertigden am 30.03.2017 dem Amt für ländliche Ent- stellung sämtlicher Maßnahmen. Innerhalb dieser zwei Jahre haben die abschließenden Planungen, die Ausschreibungen, die Vergaben, die Baumaßnahmen und die vollständige Abrechnung zu erfolgen.

mit Kosten von rund 100.000 € förderfähig ist. Al- Simmerberg sind die Kosten für die Umsetzung in

Wir hoffen jetzt auf die Förderzusage!

### **Hotspots**

### Öffentliche W-LAN Netze in Weiler und Simmerberg

(fs) Ab sofort können sich Nutzer von Smartpho- Hotspots von "BayernWlan" nes, Tablets und Laptops auf dem Kirchplatz mit Genutzt werden kann dieser kostenlose Service Rathauspark in Weiler im Allgäu und auf dem von Gästen und Bürgern, um E-Mails abzurufen Dorfplatz in Simmerberg kabellos ins Internet ein- oder im Internet zu surfen. Es ist keine gesonderwählen.

Der Markt Weiler-Simmerberg hat die Landesinitiative sofort aufgegriffen und die Umsetzung von zwei kostenlosen Hotspots durchgeführt, die Installationskosten wurden dabei vom Land Bayern getragen. Bis zum Jahr 2020 sollen rund 5.000

nutzbar te Registrierung vorgesehen, es gibt auch keine Passwörter oder ein umständliches Anmeldeverfahren. Der Datenschutz wird dabei überörtlich garantiert, desgleichen wird der Jugendschutz durch entsprechende Jugendschutzfilter gewährleistet. Viel Spaß beim surfen!

# Rettungshebekissen

### Feuerwehr Ellhofen ist für Waldunfälle gerüstet

(fs) Wenn es um schnelle und professionelle Hilfe bei Bränden und Unfällen geht, helfen unsere gemeindlichen Feuerwehren auf Knopfdruck, egal zu welcher Tages- und Jahreszeit.

Notwendig ist hierzu das ehrenamtliche Personal und natürlich auch die richtigen Gerätschaften. Bei der Feuerwehr Ellhofen stand heuer die altersbedingte Ersatzbeschaffung von Hebekissen an. Rettungshebekissen haben die Aufgabe, die Begriffe "heben und drücken" von Lasten umzusetzen. Dabei werden die Kissen mit Pressluft gefüllt und erreichen so eine Hebekraft von rund 40 Tonnen. Hebekissen werden u.a. bei Waldunfällen mit eingeklemmten Personen eingesetzt, ein wirkungsvolles Hilfsmittel auch bei weichem Untergrund.

Die Jagdgenossenschaft Ellhofen hat die 2.500 Euro teure Beschaffungsmaßnahme mit 500 Euro bezuschusst. Die Restsumme wurde vom Markt Weiler-Simmerberg im Rahmen der üblichen Brandschutzausgaben übernommen.



Jagdvorstand Bruno Schmid und Kommandant Nikolaus Krejczi mit dem neuen Rettungssatz

### Märkte 2017

### Dieses Jahr gibt es auch Kräuter- und Töpfermärkte in Weiler im Allgäu

(fs) Schon Kaiser Joseph II. hat der ehemaligen Gemeinde Weiler im Allgäu im Jahr 1789 das Marktrecht verliehen. Krämer- und Viehmärkte waren damals beginnend die Traditionsmärkte für einen regen Warenaustausch, heute sind es Sommer- und Herbstkrämermarkt, Weihnachts- und Flohmärkte sowie der Kunsthandwerkermarkt. Wöchentlich wird derzeit jeden Freitag-Vormittag auch ein Wochenmarkt auf dem Kirchplatz abgehalten.

Zur Ortsbelebung und Fortführung des Traditionsrechtes wird in diesem Jahr die Vielfalt der gemeindlichen Märkte deutlich ausgeweitet.

Folgende Märkte sind für dieses Jahr geplant:

Sonntag, 30. April 2017:

Kräuter- und Gesundheitsmarkt im Rathauspark

Freitag, 19. Mai 2017:

Nachtflohmarkt mit Museumsnacht zwischen den drei Museen



Impression Markt am Kirchplatz in Weiler im Allgäu

Sonntag, 28. Mai 2017:

Töpfermarkt im Rathauspark und am Hausbachufer

Samstag, 22. Juli 2017: Krämermarkt in der Hauptstraße

www.weiler-simmerberg

Freitag, 18. August 2017: Nachtflohmarkt rund um das Rathaus

Sonntag, 10. September 2017: Kunsthandwerkermarkt rund um das Rathaus

Dienstag, 26. September 2017: Herbst-Krämermarkt in der Hauptstraße

Die gewerblichen Samstag-Flohmärkte entfallen künftig. Aber die Weihnachtsmärkte in Weiler im Allgäu und Simmerberg werden wie bisher durch den Alpenverein und die Feuerwehr organisiert. Der Begriff "Einzigartigkeit in der Region Westallgäu" soll mit den neuen Märkten für Weiler im Allgäu sichtlich gestärkt werden, das Potential und die Kulisse ist am Kirchplatz und rund um das Rathaus vorhanden, wir müssen dies nur richtig nutzen.

# Kindertagesstätte Sankt Blasius

### Mehr Kinder erfordern eine Erweiterung und einen Umbau

(jb) Erfreulicherweise gibt es in Weiler im Allgäu Bedarf an ganztägiger Betreuung, die vor allem wieder mehr Kinder!

Grund hierfür sind zum einen die wieder leicht ansteigenden Geburtenzahlen, da die Enkelkinder re Kinder sind mit den asylsuchenden Familien lichkeiten mit sich. nach Weiler im Allgäu gekommen oder werden noch kommen.

jetzt die Gruppen übervoll belegt sind und Krip- rigen Programmen umfasst das neue Investitionspenkinder von asylsuchenden Familien mangels programm nicht nur Plätze für unter 3-Jährige, Platzangebot abgelehnt werden mussten. Alle Kin- sondern für alle Kinder bis zum Schuleintritt. Der der ab einem Jahr haben einen Rechtsanspruch Bund stock das Sondervermögen hierfür um gut auf einen Kinderbetreuungsplatz, den der Markt 1,1 Milliarden € auf. Erfreulicherweise soll über Weiler-Simmerberg erfüllen muss!

Darüber hinaus sind in den einzelnen Gruppen immer mehr Kinder mit besonderem Förderbedarf oder mit einem Bedarf an höherer Betreuung bzw. Aufmerksamkeit festzustellen. Hier seien Kinder mit Krankheiten wie Diabetes oder Mukoviszidose genauso genannt wie ADS- oder ADHS-Kinder, Kinder aus dem europäischen Ausland, Kinder mit seelischen Belastungen oder Fluchterfahrung.

Bis vor einigen Jahren gab es keine Kinderbetreuung für unter 3-Jährige, also Kinderkrippen, in den ländlichen Regionen. Doch seit der Gesetzesänderung im Jahr 2013 mit einem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für die Kleinsten steigt die Nachfrage deutlich an und das Angebot muss sich hieran anpassen.

Seit einigen Jahren steigt ab er auch generell der

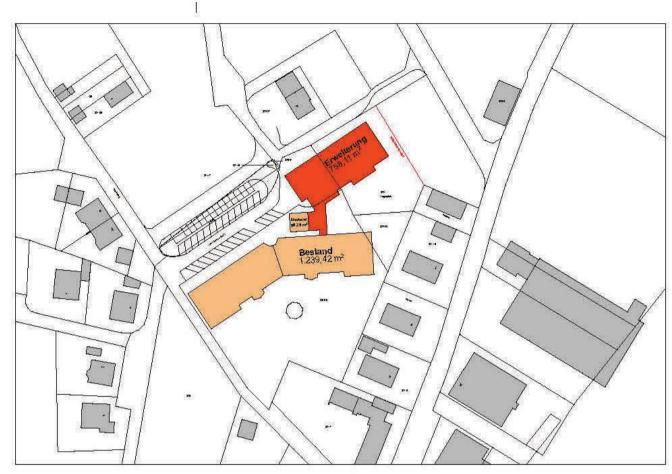
auch das Mittagessen beinhaltet und Speiseräume, Küche und Ruhe- und Bewegungsräume zur Verfügung stellt.

der geburtenstarken Jahrgänge der 1960er Jahre Die Einstellung an zusätzlichen Fachkräften wie zur Welt kommen. Zum anderen wurden in Weiler beispielsweise zur Sprachförderung und Vorschulim Allgäu in den letzten Jahren einige Baugebiete erziehung sowie die Zunahme an Therapiebedarf ausgewiesen, was dazu führte und führen sollte, und damit einhergehenden Therapieangeboten dass Familien mit Kindern zugezogen sind. Weite- bringt eine weitere Enge der bestehenden Räum-

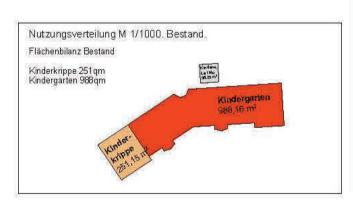
Mit dem 4. Sonderinvestitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung" 2017-2020 hat der Ge-Diese vielen Kinder führten dazu, dass bereits setzgeber reagiert. Im Unterschied zu den bisheden quantitativen Ausbau hinaus nun mit diesem Investitionsprogramm auch erstmals die Qualität der Betreuungsangebote vorangetrieben werden. Förderfähig sind vor allem erstmals Investitionen, die der Bewegungsförderung, der Gesundheitsversorgung, der Umsetzung von Inklusion und der Familienorientierung dienen. Dies kommt unserer geplanten Erweiterung und unserem geplanten Umbau ganz besonders zu Gute!

> Mit der geplanten Erweiterung und dem geplanten Umbau werden insgesamt 40 neue Plätze in der KiTa St. Blasius geschaffen, wovon 15 Plätze auf

Förderfähig sind vor allem erstmals Investitionen, die der Bewegungsförderung, der Gesundheitsversorgung, der Umsetzung von Inklusion und der Familienorientierung dienen.



Übersichtsplan M 1/1000. Bestand - Erweiterung. Zuwachs 758 qm.



Nutzungsverteilung M 1/1000 mit Erweiterung
Flächenbilanz Neu
Kinderkrippe 616 qm
Zuwachs 365 qm
Kindergarten 1382 qm
Zuwachs 394

Kindergarten
1 381,54 m

Flächenstudie des Architekten Andreas Sutter

die Krippe und 25 Plätze auf den Kindergarten entfallen. Die Förderung wird aus einem Mindestfördersatz von 70% der zuwendungsfähigen Ausgaben bestehen und kann je nach Finanzkraft der Kommune auf bis zu 90% erhöht werden. Zusätzlich werden Ausstattungskosten von 2.000 € pro zusätzlichem Betreuungsplatz - also für unsere 40 neuen Plätze insgesamt 80.000 € - erstattet.

Oben sehen Sie die Flächenstudie zur geplanten Erweiterungs- und Umbaumaßnahme. Hiernach soll ein Teil des bestehenden Kindergartenbereiches zu weiteren Räumen für die Krippe umge-

baut werden.

Im folgenden sollen vorerst nur die grundsätzlichen Überlegungen dargestellt werden, da der Marktgemeinderat eine weitere bzw. abschließende Planung erst in einer seiner nächsten Sitzungen beraten wird.

Die Krippe soll eine dritte Gruppe mit Ruheraum, Garderobe und WC-Anlage erhalten. Für alle drei Krippengruppen soll es einen Intensivraum, einen Speiseraum und einen eigenen Mehrzweckraum geben. Die beiden für die Krippenerweiterung weichenden und der Barfußpfad an eine andere Stelle ver-Kindergartengruppen werden im Neubau neue setzt. Auch die entfallende Bobbycar-Strecke wird Räumlichkeiten beziehen. Dort sollen also zwei einen neuen Platz finden und in eine neue, moneue Kindergartengruppen mit Intensivräumen, derne und kindgerechte Freiflächengestaltung in-Lager, Garderoben und WC-Anlagen entstehen. tegriert werden. Die neue und damit sechste Kindergartengruppe wird ihren Platz im ehemaligen Mehrzweckraum finden. Dieser wird zur Kindergartengruppe mit Intensivraum und Lager umgebaut. Für alle Kindergartengruppen entstehen neu ein großer Mehrzweckraum mit Foyer und ein zweigeteilter Spei- Der Anbau wird aus praktischen Gründen mit eiseraum mit Küche.

Das nach der Maßnahme 28-köpfige Betreuungsund Reinigungsteam erhält einen größeren Personalraum mit Teeküche, einen Hauswirtschaftsraum und ein zusätzliches Büro. Zudem wird es neu einen Therapieraum geben.

Auf Grund des gartenverschlingenden Erweiterungsbaus wird ein Teil der gemeindeeigenen Lagerfläche im Osten der Maßnahme neu dem Kindergarten als Freigelände zugeschlagen. Selbstverständlich wird die vom Elternbeirat mit den Kindern liebevoll hergestellte Kräuterschnecke

Sämtliche Überlegungen und Maßnahmen wurden mit der KiTa-Leitung, dem gesamten Betreuungsund Reinigungspersonal sowie dem Elternbeirat umfassend abgestimmt.

nem Flachdach versehen, damit bei Bedarf zu späterer Zeit aufgestockt werden könnte. Es ist zwar nicht geplant, die KiTa um weitere Gruppen zu erweitern, aber möglicherweise fordert der Gesetzgeber in Zukunft zusätzliche Betreuungsräume oder die Ganztagesbetreuung weitet sich weiter aus, so dass der Bedarf an Nachmittagsbetreuungsräumlichkeiten ansteigt.

Ein Dachausbau der bestehenden KiTa ist leider auf Grund der technischen Bauweise und der fehlenden Raumhöhe nicht möglich, da beim damaligen Bau eine Erweiterung nicht eingeplant wurde.

### Interkulturelles Frühstück

### Offener Frühstückstreff der Jugendsozialarbeit und der Betreuung an der Schule in Weiler im Allgäu

(st) Der offene Frühstückstreff findet jeden Mittwoch von 8.30-10.30 Uhr im Aufenthaltsraum der Betreuung an der Schule in Weiler im Allgäu statt. Dieser Treffpunkt bietet allen Eltern des Marktes Weiler-Simmerberg mit Ellhofen die Gelegenheit, in gemütlicher Atmosphäre mit netten Leuten ins Gespräch zu kommen und sich über vielfältige Themen auszutauschen und sich bei eingeladenen Fachleuten zu informieren.

An dieser Stelle möchten wir vom ersten interkulturellen Frühstückstreff berichten:

Es ist der letzte Mittwoch vor den Sommerferien, der 27. Juli 2016. Wie jeden Mittwoch treffen sich Eltern um 8.30 Uhr in den Betreuungsräumlichkeiten der Mittagsbetreuung zum Offenen Frühstückstreff um gemeinsam zu frühstücken, sich auszutauschen, dem Vortrag eines Referenten zuzuhören oder um einfach in Kontakt mit anderen Eltern zu kommen.



Begrüßungen im ersten interkulturellen Frühstück

Doch an diesem Mittwoch gestaltet sich das Frühstück etwas anders. Der Offene Frühstückstreff hat das erste Mal zu einem Interkulturellen Frühstück eingeladen. Der Grundgedanke hierfür ist dadurch entstanden, Eltern und Mitbürger aus

Weiler, mit oder ohne Migrationshintergrund, aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen und mit verschiedenen Sprachen in Kontakt zu bringen und eine Plattform für Begegnung zu schaffen. Dabei ist auch die Idee entstanden, ein internationales Buffet zu gestalten, zu welchem jeder Gast eine bestimmte Spezialität aus seinem Heimatland oder seiner Kultur mitbringen kann.

Ab 8.00 Uhr trudeln schon die ersten Gäste ein. und innerhalb einer halben Stunde füllt sich der Betreuungsraum der Mittagsbetreuung mit über 35 Personen, sodass noch Tische für die neuen Gäste bereitgestellt und Stühle aus der Mensa geholt werden. An jedem Tisch sitzen jetzt hauptsächlich Frauen und Mütter aus den unterschiedlichsten Teilen der Erde zusammen und kommen miteinander in Kontakt. Der Einladung sind viele Mütter von Schulkindern, mit und ohne Migrationshintergrund, aber auch Frauen welche über den Asylhelferkreis eingeladen wurden, gefolgt. Eine Mutter ist mit ihren zwei Töchtern gekommen und erzählt, dass sie erst vor 2 Tagen nach Deutschland gezogen sind. Auch der Asylhelferkreis und die Asylsozialberatung sind vertreten, welche sich dankenswerterweise sehr bei der Bewerbung und Einladung für das interkulturelle Nochmals vielen Dank an alle Mitwirkenden, Hel-Frühstück mit eingebracht haben.

Nach einer kurzen Begrüßung in unterschiedlichen Sprachen wird das bunt gemischte Buffet eröffnet. An den Tischen verständigt man sich groß teils in deutsch, aber auch in englisch, russisch, türkisch oder manchmal auch nur mit den Händen und Fü-Ben oder einem Blatt Papier und Stiften. Jeder ist in irgendein Gespräch oder in eine Interaktion eingebunden und so lebt der Betreuungsraum an diesem Morgen durch eine kulturelle und sprachliche Vielfalt auf. Auch die Kinder fühlen sich sichtlich wohl und spielen miteinander oder genießen die Leckereien der abwechslungsreichen Frühstückstafel. Es treffen sich Mütter, welche eine ähnliche Sprachfamilie teilen und können sich so in ihrer Muttersprach unterhalten.

Zum Schluss treffen sich noch einmal alle Gäste, sowie das Team des Offenen Frühstückstreffs, welches einen großen Beitrag zu diesem gelunge-



Impression vom ersten interkulturellen Frühstück



Gruppenfoto vom ersten interkulturellen Frühstück

nen Fest geleistet hat, in der Mensa zu einem Gruppenfoto. Aufgrund der positiven Resonanz und hohen Teilnahme sind weitere interkulturelle Frühstücke geplant.

fer und Teilnehmer dieses "bunten" Festes.

#### Offener Frühstückstreff

der Jugendsozialarbeit und

der Betreuung: **Jeden Mittwoch** von 8.30 bis 10.30 Uhr

im Aufenthaltsraum der Betreuung an der Schule Weiler im Allgäu.

Alle Eltern aus dem Markt Weiler-Simmerberg mit Ellhofen sind herzlichst eingeladen!

# Der Landesfeuerwehrverband Bayern informiert:



Stand: Februar 2017

#### Freihalten von Treppenräumen als Rettungsweg

Der Gesetzgeber legt brandschutztechnische Mindestanforderungen für Gebäude fest, die u.a. dem Ziel dienen, die Rettung von Menschen zu ermöglichen. Diesem Zweck dient auch ein Treppenraum, auf den im Falle eines Brandes in einer Wohnung alle Bewohner angewiesen sind. Es sollte also **im Interesse aller sein**, dass der Treppenraum möglichst lange auch als Rettungsweg (Fluchtweg) benutzt werden kann.

### Die Feuerwehr hilft - vorbeugen musst Du! - deshalb:

Ein sicherer Fluchtweg führt über einen Flur in einen sicheren Treppenraum und von dort zu einem direkten Ausgang ins Freie (öffentliche Verkehrsfläche).

Voraussetzung für **sichere Rettungswege** sind <u>brandlastfreie</u> Flure und <u>brandlastfreie</u> Treppenräume sowie die ebenso <u>brandlastfreien</u> Ausgänge ins Freie.

#### Deshalb:

- ✓ Der Treppenraum ist ein Fluchtweg!
- ✓ Abfallbehälter nur, wenn nicht brennbar und mit dichtschließendem Deckel!
- ✓ Keine brennbaren Einbauten, Dekorationen oder Ausschmückungen!
- ✓ Keine Garderobenschränke, Schuhschränke, Schirmständer oder ähnliches!
- ✓ Anschlagtafeln nichtbrennbar und die Anschläge hinter Glas (verschlossen)
- ✓ Kinderwagen nur ohne brennbaren Einsatz abstellen (Fell/Poister herausnehmen) (die notwendige Rettungswegbreite = Treppenbreite, darf nicht eingeengt werden!)
- ✓ Zeitungen oder Papierlagerungen jeglicher Art sind im Treppenraum nicht zulässig!

Daneben müssen Türen mit Brand- oder/und Rauchschutzfunktion (sog. Brandschutztüren) immer geschlossen gehalten werden und dürfen auf keinen Fall unzulässig (z.B. mit Holzkeilen ö.ä.) offengehalten werden!

Ob Blumen in nichtbrennbaren Behältern im Treppenraum oder im Flur aufgestellt werden dürfen, kann vor Ort im Einzelfall durch die Sicherheitsbehörde beurteilt werden. I.d.R. sind dann die Pflanzen ständig nass (gegossen) zu halten und müssen so aufgestellt sein, dass der Rettungsweg in Treppenbreite an keiner Stelle eingeengt wird und ein umfallen verhindert ist.

Bitte denken Sie daran, dass der Treppenraum IHR Rettungsweg sein kann, aber auch alle anderen Personen (Nachbarn, Mieter, Gäste usw.) im Brandfall darauf angewiesen sind! Auch die Feuerwehr benutzt i.d.R. den Treppenraum, um IHNEN helfen zu können!

#### Rechtsgrundlagen:

In der Bayerischen Bauordnung (Artikel 32 bis 35) werden an Flure und Treppenräume u.a. brandschutztechnische Anforderungen gestellt, um deren uneingeschränkte Benutzbarkeit als ersten Rettungsweg (Selbstrettung) für eine bestimmte Zeit sicherzustellen.

#### Der § 22 der Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB) schreibt u.a. vor:

Zu- und Ausgänge, Durchfahrten, Durchgänge, Treppenräume und Verkehrswege, die bei einem Brand als erster oder zweiter Rettungsweg vorgesehen sind, sind freizuhalten.

#### NOTRUFNUMMER für die FEUERWEHR 112!

### Aktionen für Senioren

### Neue Angebote und Aktionen

zu lassen. Als erstes großes Projekt planen wir die gewicht zu trainieren. Gesundheitstage, die am 30.04.2017 mit dem Kräutermarkt beginnen und am 07.05.2017 mit dem Seniorengottesdienst enden. Wir sind sehr bemüht, eine spannende Vortragsreihe und einige

Seit 2011 gibt es nun den Seniorenaus- interessante Aussteller im Kornhaus zu organisieschuss in der Gemeinde. Wir sind eine bunt ge- ren. Als nächstes versuchen wir, einen kleinen mischte Gruppe von neun Personen und versu- Bewegungsparkt in Weiler auf die Beine zu stelchen die Seniorenarbeit in der Gemeinde aufleben len, um Kraft, Koordination, Ausdauer und Gleich-

> Für Fragen steht Ihnen Marcella Medjimorec gerne immer montags von 9.30-11.00 Uhr im Rathaus oder telefonisch unter 08387/39126 zur Verfügung.

# Aufklärungsaktion

### Landwirtschaft und Hundebesitzer starten gemeinsame Aufklärungsaktion

(fs) tik hinweisen.

Die Liebe zum Hund hat halt auch eine Kehrseite: Oft verschwindet doch ein Teil der vollen Tüten in rund 700 Häufchen.

Fast vorbildlich verhalten sich zwischenzeitlich die Hundebesitzer, in dem die Hundekotbeutel be- Nun gilt der Apell, dass wir auch dieses Problem Hundemeilen verteilt. An dieser Stelle muss wirk- antwortlich richtig entsorgen. lich auch ein Lob ausgesprochen werden, höchstselten findet man in öffentlichen Grünanlagen oder auf Wegen die reinen Hinterlassenschaften. Vorbildliche Hundebesitzer sammeln den Kot ihrer Tiere in Plastiktüten, soweit so gut, der Hundebesitzer ist hierzu ja auch verpflichtet.

Wöchentlich sammelt der gemeindliche Bauhof rund 150 kg Hundekot aus den Hundekotbehältern und öffentlichen Papierkörben ein, dies zeigt, dass die Mehrzahl der Beutel fachgerecht in Müllkörben oder in der heimischen Restmülltonne entsorgt wird.

Viel getan hat man zwischenzeitlich zum Das wachsende Problem ist zwischenzeitlich aber Thema Hundekot, aber dennoch wollen wir recht- die richtige Entsorgung des gefüllten Plastikbeuzeitig zum Frühjahrsstart durch eine neue Aufklä- tels. Genau hier soll die neue Aufklärungsaktion rungsaktion nochmals verstärkt auf die Problema- beginnen, damit wir künftig keine gefüllten Beutel mehr in der Natur vorfinden!

den Hundehaufen. Bei mindestens zwei Verdau- Beutelwurfweite in der Natur oder wird still und ungsgängen pro Tag produzieren die 350 gemel- heimlich am Wegesrand abgelegt. Dieser Zustand deten Hunde im Markt Weiler-Simmerberg täglich ist nicht nur für das Auge erschreckend, die Beutel sind biologisch nicht abbaubar, sie bleiben dort ewig liegen.

nutzt werden. Hierfür sind 30 Beutelspender im in den Griff bekommen und die gefüllten Hundetügesamten Gemeindegebiet an den markanten ten nicht der Natur übergeben, sondern eigenver-



Fr. Nieschulze mit Hund, Landwirt und Ortsbauernobmann H. Erd, Bauhof-Mitarbeiter H. Abichat beim Aktionsstart "Saubere Landwirtschaft"

# www.weiler-simmerberg.de

Neuer Internetauftritt des Marktes Weiler-Simmerberg



Unterteilung gliedert sich jetzt in die Bereiche

- Unsere Gemeinde
- Rathaus & Bürgerservice
- Leben & Wohnen
- Gewerbe & Standort
- Gäste & Freizeit

Neue Seiteninhalte werden oft als Slideblöcke

Der gemeindliche und touristische Internet- (aufklappbare Inhalte) aktiviert, andere Bedienauftritt gilt nach 7-jähriger Laufzeit als veraltet, werkzeuge sind verständlich angeordnet. Eine Mit neuer Technik erfolgte nun eine umfassende Volltextsuche gehört genauso zum Umfang wie Überarbeitung aller Internetseiten. Die Grob- die Einbindung in den Bayerischen Behördenwegweiser. Auch mit zusätzlichen Informationsboxen haben wir versucht, möglichst viele Nachschlage-Informationen zu vermitteln. Nutzen Sie auch die Anmeldemöglichkeit einem Newsletter. Sehen Sie ganz einfach selbst:

#### www.weiler-simmerberg.de

Gerne nehmen wir auch Anregungen unter webmaster@weiler-simmerberg.de entgegen.

# Neue Feuerwehr-Ausbildung

### Speziell für Feuerwehr-Maschinisten

(fs) Im Feuerwehrhaus Weiler im Allgäu wurden landkreisweit in einer Sonderaktion 48 Feuerwehr -Maschinisten zum Thema "Fahren mit Blaulicht und Martinshorn" ausgebildet.

Der Landesfeuerwehrverband und die Versicherungskammer Bayern stellten hierfür einen Sondersignal-Fahrtrainer für eine Woche zur Verfügung.

Nach einem umfangreichen Theorieblock müssen die Fahrer in einer virtuellen Welt ihr Fahrzeug zur Einsatzstelle steuern.

Ein Lkw-Fahrerplatz mit Blick auf fünf Großbild- virtuelle Ausbildung einen maximalen Lernerfolg. schirme vermittelt einen Fahrweg mit realen Vorgaben. Eine Übungsfahrt mit Blaulicht und Mar-



Impression aus dem Simulator

tinshorn ist gänzlich nicht erlaubt, somit bietet die

Aber auch hier gilt:

#### Sicherheit geht vor Schnelligkeit!

www.weiler-simmerberg.de

### Neubau des Wasserhochbehälters für die Wasserversorgung Weiler im Allgäu

spiegelleitung direkt in den Hochbehälter ein.

Im Jahr 2012 wurden durch das Gesundheitsamt bauliche Mängel am Wasserhochbehälter Sandbühl beanstandet, welche eine bakteriologische Belastung des Trinkwassers mit coliformen Keimen mit sich brachte und zu einer Chlorung des Wassers führte. Durch eine umgehend eingeleitete und durchgeführte Sanierung des Behälterdeckels konnte der Wasserhochbehälter abgedichtet Der neue Wasserhochbehälter wird nun neben stellt werden.

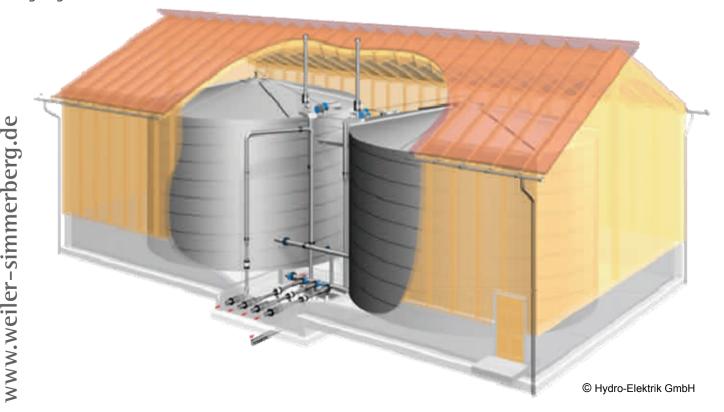
serverordnung und ist problemlos zum Verzehr geeignet.

Der alte bestehende Wasserhochbehälter Das beauftragte Ingenieurbüro Aßfalg Gaspard Sandbühl oberhalb der Grund- und Mittelschule Partner (AGP) aus Bad Waldsee hat den Ist-Weiler im Allgäu wurde im Jahr 1946 erbaut. Er Zustand des bestehenden Wasserhochbehälters besteht aus zwei separaten Wasserkammern mit bewertet und eine komplette Sanierungsbedürfjeweils 300 m³ Fassungsvermögen. Der Wasser- tigkeit des Bauwerkes festgestellt. Eine daraufhin hochbehälter Sandbühl funktioniert sowohl als beauftragte Studie der Wasserversorgung Weiler Gegen- als auch als Durchgangsbehälter für die im Allgäu mit dem Ziel der Optimierung der Was-Wasserversorgung Weiler im Allgäu. Die Schwein- serversorgungsanlagen und einer hydraulischen berger Quelle und der Gemeindebrunnen speisen Berechnung des Wasserversorgungsnetzes und über eine UV-Desinfektionsanlage und eine Frei- Ermittlung des nach den einschlägigen Vorschriften erforderlichen Wasserhochbehältervolumens ergab, dass ein Fassungsvermögen von 1.000 m<sup>3</sup> für einen Hochbehälter benötigt wird, um auch im Brandfall ausreichend Löschwasser zur Verfügung stellen zu können. Auf Grund der beengten Verhältnisse und der topographischen Lage des bestehenden Wasserhochbehälters Sandbühl fasste man den Entschluss eines Behälterneubaues.

und die Chlorung des Trinkwassers wieder einge- dem Quellgebiet der Wasserversorgung Weiler im Allgäu in der Hammermühle errichtet.

Das im Hochbehälter zwischengespeicherte Was- Das Quellwasser läuft dem neuen Hochbehälter ser erfüllt nach der durchgeführten Sofortmaß- im freien Gefälle zu, wird dort in zwei Edelstahlnahme wieder die Anforderungen der Trinkwas- rundbehältern mit einem Durchmesser von 11,50

Modell des neuen Wasserhochbehälters (Firma Hydro-Elektrik GmbH)



m und einem jeweiligen Fassungsvermögen von serhochbehälter in Betrieb genommen wird. 500 m<sup>3</sup> zwischengespeichert. Von dort wird das Wasser im Freispiegel, also ohne Pumpenleistung, über zwei Leitungen an die Verbraucher verteilt. die hydraulische, elektrische Installation erfolgt ten. nun im zweiten Bauabschnitt. Im dritten und letzten Bauabschnitt werden der Rohleitungsbau zu den Fassungen im Quellgebiet, eine komplette Endreinigung, eine Befüllung der Wasserbehälter sowie die Abtrennung des alten bestehenden Wasserhochbehälters Sandbühl vom Netz durchgeführt, bevor im September 2017 der neue Was-

Die Planungs- und Baukosten belaufen sich auf rd. 1.500.000 €.

Im Herbst 2016 wurde im ersten Bauabschnitt Im nächsten Jahr ist ein Notverbund mit der Wasdas stadelähnliche Gebäude mit einer Breite von sergenossenschaft Ellhofen, welche das Trinkwasrd. 14 m, einer Länge von rd. 31 m und einer Hö- ser über die Fernwasserversorgung Oberes Allgäu he von rd. 8,50 m, in dem die beiden Hochbehäl- (fwoa) bezieht, geplant, um eine Redundanz in ter untergebracht werden, errichtet. Die Herstel- der Versorgungssicherheit für die Wasserversorlung der beiden Edelstahlrundbehälter vor Ort und gung Weiler im Allgäu dauerhaft zu gewährleis-

> Vor Inbetriebnahme des neuen Wasserhochbehälters wird es einen Tag der offenen Tür geben, an dem den Besuchern die Gelegenheit gegeben wird, die neue Wasserversorgungsanlage zu besichtigen und sich darüber umfassend zu informieren.

# Jugendwerkstatt

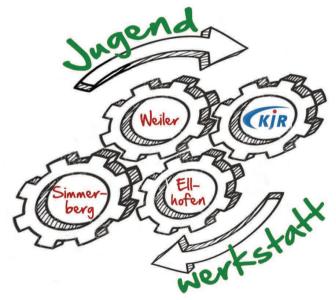
### Eine funktionierende Kooperation mit dem Kreisjugendring Lindau (Bodensee)

Seit September 2016 hat der Kreisjugendring Lindau (Bodensee) (KJR) für den Markt Weiler-Simmerberg die Personalträgerschaft für die Kinder-Offene u n d Jugendarbeit "Jugendwerkstatt" im Markt Weiler-Simmerberg im Ellhofen übernommen. Das Arbeitsfeld des pädagogischen Teams, Gitte Jahn, Anny Hoffmann und Helmut Schock-Hackspacher beinhaltet nicht nur die Begleitung des wöchentlichen Jugendtreffs im Kolpinghaus, sondern das komplette Spektrum der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Jugendwerkstatt ist grundsätzlich offen für alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit oder ohne Migrationshintergrund/Fluchterfahrung sowie Handikaps bis zum Alter von 27 Jahren.

Neben der Kooperation mit verschiedenen Institutionen, Gremienarbeit, geschlechtsspezifischen und mobilen Angeboten gehören ebenso Beglei- Nachdem das geschafft war, wird nun mit vereintung, Beratung und Projektarbeit zum Konzept ten Kräften gemalert, geputzt, gesägt und geder Jugendwerkstatt.

Mit Beginn der Übernahme wurde zunächst eine Gruppe von einheimischen Jugendlichen gewonnen, die das Interesse und die Freude daran haben, die vorhandenen Räume unter fachlicher Anleitung zu modernisieren und nach ihren Vorstellungen neu zu gestalten.

In den ersten Wochen stand zunächst "Abreißen, Abbauen, Entmüllen und Entsorgen" auf dem



Stundenplan.

schliffen. Unter der fachlichen Leitung von Herrn Schock-Hackspacher, Schreiner und Arbeitserzieher, entstanden bereits auf diesem Wege vielseitige Sitzgelegenheiten und Beistelltische.

Der Jugendtreff bekommt ein ganz neues Raumkonzept und damit auch ein ganz neues Gesicht. Mit großem Eifer sind die Jugendlichen dabei und freuen sich jedes Mal wieder etwas fertig gestellt zu haben.

Neben den Sofas und Tischen, wurde auch der Thekenbereich mit vielen Schubladen und einer mit Mosaik versehenen Front komplett neu gebaut.

Auch wenn das gesamte Arbeitsteam schon einen gewaltigen Schritt gemacht hat, sind noch einige Aktivitäten in Arbeit. Für einen PC-Bereich werden derzeit noch Computertische gebaut und Schubladen verkleidet. Zudem wird wieder eine Musikanlage installiert.

Es ist noch einiges zu tun, bevor der Jugendtreff im Kolpinghaus am 11. Mai 2017 wieder seine Türen öffnen kann.

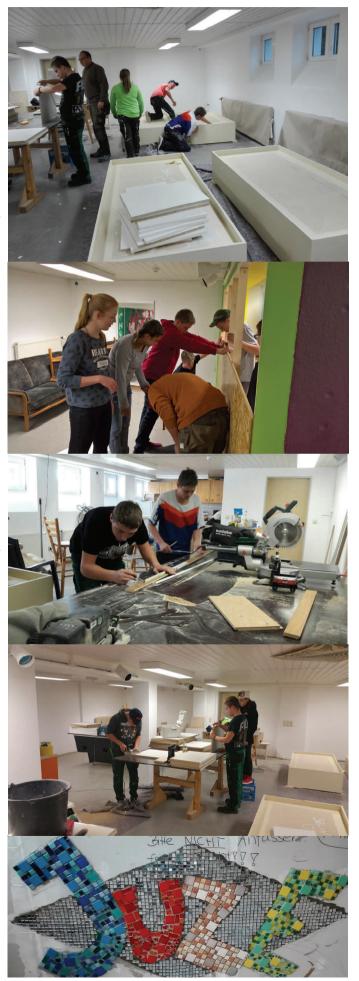
Parallel zu dem handwerklichen Arbeitsbereich wurde ein neues Logo und ein Plakat entworfen sowie ein Film-Projekt geplant, in dem sich die Jugend von Weiler-Simmerberg und Ellhofen mit ihrer Heimat beschäftigen und einen eigenen Film hierüber drehen können. Dazu gehört natürlich, dass sie erst mal eine Story finden und ein Drehbuch schreiben müssen. In Begleitung und Beratung von Frau Jahn und Frau Hoffmann soll so ein Film entstehen, welcher in gebührender Weise bei einer Premierenvorstellung vorgeführt werden soll.

Auch die Mädchenarbeit soll in Kürze wieder gestartet werden. Der "Girls-Club" wird geschlechtsspezifische Themen aufgreifen und auf die Bedürfnisse der jungen Mädchen eingehen.

Nach Fertigstellung der Räume des Jugendtreffs wird Herr Schock-Hackspacher mit einer Gruppe von Jugendlichen die Projektarbeit weiterführen und zum Beispiel einige Spielgeräte im Kurpark aufstellen oder neue Sitzgelegenheiten an den öffentlichen Grillplätzen bauen.

Dem pädagogische Team ist es wichtig, die Jugendwerkstatt stets nach den Interessen und Bedürfnissen der Jugend des Marktes Weiler-Simmerberg mit Ellhofen auszurichten. Das pädagogische Team, das nun seit kurzem komplett ist, freut sich auf die vielfältige Arbeit mit den Jugendlichen und die Zusammenarbeit mit dem Markt Weiler-Simmerberg, den Vereinen, den Verbänden, der Mittelschule und allen sonstigen sozialen Einrichtungen in den drei Orten.

Nebenstehend findet Ihr | finden Sie einige Impressionen aus dem Arbeitsprojekt "Neugestaltung der Jugendwerkstatt" im Kolpinghaus in Weiler im Allgäu.





Euer Team der Jugendwerkstatt: Gitte Jahn, Helmut Schock-Hackspacher, Anny Hoffmann und Florian Kempter

### Kurz zusammengefasst sind die Angebote werkliche Aktionen) sowie regelmäßiger Angebote der Jugendwerkstatt folgende:

#### Ansprechpartner/in sein!

Das Team ist für ALLE Kinder und Jugendlichen Jugendliche, die sich selbst engagieren möchten - und Jugendarbeit.

Hauptstr. 14 in Weiler im Allgäu (über Tourist- fen! Information) zu folgenden Zeiten:

montags von 13.30 bis 15.30 Uhr und

dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr

bzw. telefonisch unter 0176/20081061,

per Mail: brigitte.jahn@kjr-lindau.de

#### **Jugendtreff**

(Kolpingstr. 12, Kolpinghaus)

Öffnungszeit:

Donnerstags von 16.00 bis 21.30 Uhr

Möglichkeiten sind Billiard, Kicker, Musik, Chillen und Unterhalten, Thekenbereich, Computer-Ecke, Zocker-Space (X-Box) und vieles mehr.

#### Ideen aufgreifen

### Räume für die Selbstentfaltung junger Menschen schaffen

Organisation und Durchführung von Projekten

### Neueröffnung des Jugendtreffs!

Kommt und feiert mit uns

am Donnerstag, den 11. Mai 2017, ab 16 Uhr im Kolpinghaus in Weiler im Allgäu

mit Snacks und coolen alkoholfreien Cocktails.

Wir freuen uns auf alle interessierten Jugendlichen, sowie auch auf neugierige **Erwachsene!** 

**Euer Jugendwerkstatt-Team** 

bzw. Workshops (z.B. ein Filmprojekt oder handwie den "Girls-Club".

#### **Ehrenamt begleiten**

da. Offenheit, unabhängig von Herkunft, Ge- und mitbestimmen wollen, was in ihrem Ort für schlecht, Weltanschauung oder religiöser Zugehö- die Jugend organisiert und veranstaltet wird, rigkeit, Nationalität und jugendkultureller Ausrich- sprich: Jugendliche, die ehrenamtlich mitmachen tung, gehört zu den Prinzipien der Offenen Kinder wollen, können dies in der Jugendwerkstatt jederzeit gerne tun.

# Erreichbar ist Frau Jahn im Jugendbüro in der Alle Angebote sind für alle Jugendlichen of-

Ebenso können sich Eltern, Angehörige und alle Interessierten jederzeit gerne an das Team wen-

Aktuelle Informationen gibt es auch auf der Kreisjugendringes Homepage des Lindau (Bodensee):

# www.kjr-lindau.de



www.weiler-simmerberg.de

### Unser Christbaum für München

### Eine Erfolgsgeschichte

(sk) Erfolg auf ganzer Linie - so oder so ähnlich half bei der Suche. Irgendwann kam dann der München wohl nennen. Und daher an erster Stelle keine Genickstarre zu bekommen...! ein riesiges Dankeschön an all diejenigen, welche dies ermöglicht haben. Insgesamt waren etwa 200 Personen aus Verwaltung und insgesamt 31 Vereinen an unserem "Jahresprojekt" beteiligt.

sich ein reges Interesse seitens der Vereine. Die- wurde er übermäßig gelobt. ses Interesse ermöglichte es, die Personalplanung für den Standdienst relativ einfach zu gestalten. Anstatt der benötigten 205 Manntage wurden über 400 Manntage gemeldet - es wäre also sogar eine Doppelbesetzung möglich gewesen.

tränkeangebot abzustimmen, die Dekoration des Granteln ja ein Münchner Volkssport sei. Standes zu definieren oder den Transport nach München zu organisieren. Gerade in den letzten vor Beginn des Glühweinverkaufs herrschte hier ein Hochbetrieb mit vielen Treffen.

kann man den Auftritt unseres Christbaumes und Wunsch seitens der Bauhofmitarbeiter bitte wiealler daran Beteiligten auf dem Marienplatz in der Bodenmarkierungen machen zu dürfen, um

Die Suche zog sich über mehrere Monate hin und es gab insgesamt zwei Vorbesichtigungstermine mit Bauhof, Verwaltung und Forstamt. Das Problem war oft, dass "...Die Randfichten aussehen wie Und "Jahresprojekt" ist nicht übertrieben. Schon die Wildecker Herzbuben. Vorne schön ausladend im November 2015 waren Gemeindevertreter bei und hinten eher flach." (Zitat Bürgermeister Ruden Baumfällarbeiten unseres Vorgängerortes da- dolph). So wurden insgesamt 14 Bäume begutbei, um sich über die Technik zu informieren. Das achtet und extra eine Bewertungsmatrix erstellt. Aufstellen des Baumes in München sowie die Er- Der perfekte Baum wurde dann schlussendlich in öffnung auf dem Marienplatz wurden ebenfalls der Hausbachstraße gefunden. Die Besitzerin war verfolgt - und dies war äußerst wichtig für die anfänglich noch nicht so ganz von der Sache weiteren eigenen Planungen. Die erste Infoveran- überzeugt, konnte sich dann aber doch dazu entstaltung mit den Vereinen fand am 13. Januar scheiden, den schönen Baum nach München zie-2016 in der Schulaula statt und schon hier zeigte hen zu lassen - zu unserem Glück, denn dort

"Der schönste Baum seit 20 Jahren", war oft zu hören. Der Münchner Bauhof erhob unseren Christbaum sogar in die Top 3 seit Beginn der Spendenaktion in den 1970er Jahren zusammen mit Brixen und Garmisch-Partenkirchen. Und auch Das ganze Jahr über wurde von Seiten der Ver- der erste Bürgermeister der Stadt München musswaltung und des extra gegründeten Orga-Teams te in seiner Rede beim Festempfang feststellen, (aus Vereinsvertretern und Gemeinderäten) an dass er sich nicht erinnern könne, jemals über unserem Auftritt gearbeitet. Es galt u.a. Tassen den Marienplatz gelaufen zu sein "...und keiner und Schürzen zu gestalten, das Essens- und Ge- grantelt über den Baum". Und das obwohl das

Bis der Baum allerdings auf dem Marienplatz stand, galt es zuerst den strengen Blicken der Münchner Baumkommission zu bestehen. Diese zeigte sich sehr erfreut und so wurde unser Aber halt - einer, wenn nicht der wichtigste Ak- Prachtexemplar dann am 7. November 2016 endteur fehlt ja bisher noch - unser Christbaum. Ja lich transportfähig gemacht. "Gefällt" konnte man so einen Baum zu finden ist doch nicht schwer - ja nicht sagen, angesichts des technischen Aufda stehen doch überall genug rum. Ein bisschen wandes, welcher seitens des Bauhofs und der in der Richtung haben wir anfangs auch gedacht. Transportfirma im Vorfeld bestens geplant wurde. Schwer getäuscht! Der Baum sollte schließlich um Zuerst wurden von Baumkletterern schon zwei die 25 Meter hoch sein und rundherum schön ge- Tage vorher die Äste soweit zusammengebunden, wachsen sein. Zudem hatten wir uns ja vorge- dass die erforderliche Höchstbreite von 4 Metern nommen eine Weißtanne nach München zu schi- gewährleistet war. Insgesamt wurden hierfür 40 cken und das erwies sich komplizierter als bei ei- Zurrgurte und 800 Meter Seil verwendet. Der ner Fichte. Unzählige Male war der Bauhof im und Baum wurde dann an einem Schwerlastkran anum das Gemeindegebiet unterwegs, um einen ge- gehängt, abgesägt und auf eine nahe Wiese geeigneten Baum zu finden und auch das Forstamt schwenkt. Unter den Augen von vielen interes-



"Fällen" des Christbaumes in der Hausbachstraße in Weiler im Allgäu



Aufstellen des Christbaumes auf dem Marienplatz in München



Stand mit "Give-Aways" (Info-Material) für die Presse in München

sierten Bürgern, Radio und Fernsehen lief alles perfekt und der Christbaum konnte erfolgreich von der Vertikalen in die Horizontale gebracht sowie dann auf den Transporter verladen werden. Ein Dank auch noch an die Firma Liebherr, die dafür extra einen Bagger zur Verfügung stellte.

Auch das Aufstellen auf dem Marienplatz am 9. November 2016 durch die Münchner Berufsfeuerwehr verlief problemlos. Presse und Feuerwehr freuten sich vor allem über die erstmalige Bewirtung in der Früh – bei Kaffee und Leberkässemmel ließ es sich von allen Seiten viel besser arbeiten. Ebenso die anschließende Pressekonferenz mit dem zweiten Bürgermeister der Stadt München und etwa 50 Pressevertretern bei strahlendem Sonnenschein passte gut ins Bild. Mit unseren roten Pavillons weckten wir sogar bei vielen Passanten Aufmerksamkeit und Interesse.

Der große Tag der offiziellen Eröffnung war dann am 25. November 2016. Mit zwei Bussen ging es nach München, um dem feierlichen Anlass beizuwohnen. Mit dabei eine Gesamtkapelle aus den Musikvereinen Weiler, Simmerberg und Ellhofen. Diese spielte zuerst ein Standkonzert auf dem Rindermarkt, bevor es dann zum Marienplatz weiterging. Hier wurde direkt unter dem Baum ein weiteres Standkonzert gespielt, bis Herr Oberbürgermeister Reiter und unser Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph die offiziellen Grußworte verkündeten. Im Anschluss ging es dann zum Empfang in den Ratskeller, bei welchem auch eine Delegation der diesjährigen Spendergemeinde Burghausen anwesend war. Diese bekam seitens der anwesenden Münchner Vertreter an diesem Abend öfters zu hören, dass "die Latte fürs nächste Mal ziemlich hoch hänge!". Umso erfreulicher für uns! Im Anschluss zogen wir weiter an unseren Glühweinstand, wo die Gesamtkapelle auch noch ein spontanes Standkonzert gab und die Gäste damit beglückte. Alles in allem ein gelungener Auftakt.

Die zwei Tage vor der Eröffnung waren aber noch einmal sehr arbeitsintensiv. Ab Mittwoch, dem 23. November 2016, galt es den Stand aufzubauen und einzurichten. Die Erstanlieferung von 5.000 Litern Glühwein, 3.600 Glühweintassen, unserem Prospektmaterial und der Standeinrichtung musste auch erst einmal verräumt werden. Einen riesigen Dank an dieser Stelle noch einmal an Barbara Bernhard und Antonie Mühlbauer, welche neben dem Aufbau und der Standdeko zudem am zwei-

ten Aufbautag noch mit 25 Litern Glühwein zu kämpfen hatten, welche sich aufgrund eines Leitungsschadens im Verkaufsraum verteilt hatten. Zudem waren sie maßgeblich an der Betreuung des Standes beteiligt und viele Tage als Ansprechpartner vor Ort. Zum Glück blieben dies, sowie eine kleinere Reparatur an der Zapfanlage, am ersten Verkaufstag die einzigen Aufreger während der ganzen Zeit.

Auffällig waren die vielen positiven Kommentare und Danksagungen der Gäste an unserem Stand. Dies wurde fast jeden Tag bestätigt. Die Münchner freuten sich sehr über ihren bzw. unseren Baum und kauften dafür gerne den einen oder anderen Glühwein mehr. Zudem gab es Dankeskarten, Gedichte oder den Vorschlag, dass wir im nächsten Jahr (2017) wiederkommen sollten.

Gedichtet wurde auch viel bei unserem Gewinnspiel des Christbaumlobens. Dies war neben dem Gewinnspiel zur Baumhöhe eine der beiden Aktionen, welche in Zusammenarbeit mit der Allgäu GmbH erfolgte und auch wesentlich zur Erlangung von Aufmerksamkeit beitragen konnte.

Ebenfalls sehr positiv bewertet wurde unsere Infohütte mit Flyern und erstmalig einem Flachbildschirm zum Abspielen von Imagefilmen. Ein "Verkaufsschlager" waren unseren knallroten Glühweitassen, welche sich äußerster Beliebtheit erfreuten und teilweise ohne Inhalt in größerer Stückzahl gekauft wurden. Und zwar so viele, dass wir am Ende noch einmal Nachschub organisieren mussten, da fast keine Tassen mehr übrig waren.

Auch unser Essen- und Getränkeangebot kam sehr gut an. Insgesamt wurden 11.000 Liter Glühwein, 1.000 Liter Glühmost und 1.000 Liter Winterapfel (alkoholfrei) ausgeschenkt. Dazu kamen noch 94 Liter Schnaps, welche meistens als Schuss im Glühwein landeten. Beim Essen waren besonders die Krautkrapfen sehr beliebt. Hier gingen fast 1.500 Stück über die Verkaufstheken. Aber auch 775 Buchteln, 227 kg Käse und 40 kg Pfefferbeißer wurden verkauft. Dies bedeutete einen ständigen Nachschub von Weiler nach München zu organisieren. Dank der Mithilfe aller funktionierte dies problemlos.

Als dann am 23. Dezember 2016 die letzte Schicht an unserem Glühweinstand vorüber war, waren zwar alle Beteiligten froh, die Tage waren



Glühwein-Tassen für die Christbaumaktion



Blick auf den Stand des Marktes Weiler-Simmerberg im Rathaus-Innenhof



Gesamtkapelle aus Weiler, Simmerberg und Ellhofen unter dem Christbaum



Eröffnung des Christkindlmarktes (Rathausbalkon und Christbaum)

natürlich schon sehr lang und anstrengend, aber auch sehr zufrieden, da die Akzeptanz des Standes überaus positiv war und sehr viel Lob seitens der Gäste zurück kam.

Daher an dieser Stelle erneut noch einmal auch unser Dank an alle Beteiligten und Vereine, die diese überaus erfreuliche und erfolgreiche (wahrscheinlich auch einmalige, wenn man bedenkt, dass die Anmeldeliste bis 2035 schon wieder voll ist) Aktion unterstützt und ermöglich haben. Die Allgäuer haben somit mal wieder gezeigt, was man gemeinschaftlich alles erreichen kann und wir sind den Münchnern sehr positiv im Gedächtnis geblieben.

Um dies alles ausgiebig zu würdigen steht noch ein Helferfest aus, bei welchem dann auch Bildund Filmmaterial des ganzen Ablaufes präsentiert wird.

Das Helferfest findet im Sommer im Dorfgemeinschaftshaus in Ellhofen statt.

Die Vereine erhalten hierzu eine separate persönliche Einladung.



"Unser Christbaum" für und in München

### Eine neue Bahnbrücke in Ellhofen

### Neubau der Straßenüberführung (SÜ) Ellhofen über die Bahnlinie Buchloe-Lindau in Ellhofen/Osterholz

Fahrspurbreite von 3,80 m errichtet worden war, gebürdet. wurde in 2016 durch einen Brückenneubau mit einer Breite zwischen dem Geländer von 5,50 m und einer Fahrspurbreite von 4,50 m ersetzt.

1964 hätte bereits die Baulast für alle Straßenüberführungen über die Bahnlinien den Gemeinden übergeben werden sollen.

1993 beabsichtigte die deutsche Bundesbahn noch einen Neubau der Brücke in Ellhofen, da eine Sanierung als wirtschaftlich nicht sinnvoll erachtet wurde.

Bahnstrukturreform (Umwandlung Bahn-Privatisierung von deutscher Bundesbahn und Reichsbahn zur Deutschen Bahn AG) hat eine Reihe von Gemeinden in Deutschland u.a. den Markt Weiler-Simmerberg für die Bahnbrücke Ellhofen zum 01.01.1994 "über Nacht" zu Baulastträgern

(sb) Die alte Brücke über die Bahnlinie Buchloe- für die Straßenüberführungen über die Eisenbahn-Lindau, welche im Jahre 1904 mit einer Breite linien gemacht und ihnen damit die Belastungen zwischen dem Geländer von 4,80 m und einer für Unterhalt und ggfs. Neubaumaßnahmen auf-

> Der Markt Weiler-Simmerberg erhielt eine Brücke in einem "desolaten Zustand" welche nur noch eine eingeschränkte Nutzung bis zu 3,5 Tonnen aufgrund von größeren Rissen im Beton der Brückenträger zur Folge hatte. Nach einem jahrelang geführten Schriftverkehr klagte der Markt Weiler-Simmerberg im Jahre 2001 vor dem Verwaltungsgericht gegen die Deutsche Bahn AG, sie solle die Straßenüberführung (Brücke) über die Bahnlinie Buchloe-Lindau in Ellhofen auf eigene Kosten erneuern.

> Im Jahre 2004 einigten sich die Streitparteien auf einen Vergleich in Höhe von 112.500 Euro zu Gunsten des Marktes Weiler-Simmerberg. Der Marktgemeinderat stimmte dem Vergleich damals einstimmig zu.

Nach mehreren Besprechungsterminen und Entwurfsvorschlägen konnte sich der Markt Weiler-Simmerberg mit der DB-Netz AG im Mai 2015 über einen Brückenneubau unter Kostenbeteiligung der DB-Netz AG einigen, so dass auch eine spätere mögliche Elektrifizierung der Bahnlinie Buchloe-Lindau möglich ist. Die beauftragten Ingenieurbüros Dr. Schütz aus Kempten für den Brückenbau und das Ingenieurbüro Zimmermann&Meixner aus Weiler im Allgäu für den Stra-Benbau planten bis zum Jahresende 2015 die Maßnahme aus, so dass im Januar 2016 der Brückenneubau öffentlich ausgeschrieben werden konnte. Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Assner/ Kutter wurde im März 2016 für die Bauarbeiten zwischen der DB-Netz AG von 57 % und dem beauftragt.

Am 29.03.2016 wurden die Straßendämme zurückgebaut und die alte Brücke über die Bahnlinie freigelegt und abgebrochen. Hierbei wurden rd. 2.200 m<sup>3</sup> Erdmaterial bewegt. Im Anschluss an die Erdarbeiten erfolgte der Abbruch der alten Brücke. Für diese Arbeiten konnte eine Sperrpause der Bahnlinie zwischen Oberstaufen und Röthenbach genutzt werden.

Nach Abschluss der Rückbau- bzw. Abbrucharbeiten begannen unter laufendem Bahnbetrieb die Arbeiten für den Brückenneubau. Es wurden insgesamt rd. 375 m<sup>3</sup> Beton, rd. 57 to Bewehrungsstahl (Betonstahl), rd. 830 m<sup>3</sup> Frostschutzkies, rd. 700 m<sup>2</sup> Asphalt, 200 m Schutzplanken verbaut und rd. 3240 m<sup>3</sup> Erdmaterial bewegt.

Die Kosten der Brückenbaumaßnahme belaufen sich auf rd. 790.000 € bei einer Kostenteilung



Blick auf die neue Bahnbrücke in Ellhofen | Osterholz

Markt Weiler-Simmerberg von 43 %, wobei ein Vorteilsausgleich nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz von rd. 195.000 € wiederum durch den Markt Weiler-Simmerberg an die DB-Netz AG zu zahlen ist. Staatliche Fördermittel aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz in Höhe von 178.000 € wurden durch den Freistaat Bayern gewährt.

Der Eingriff in den laufenden Bahnverkehr konnte auf ein Minimum beschränkt werden dank der hervorragenden Arbeit der ARGE Assner/Kutter und den beiden Ingenieurbüros Dr. Schütz Ingenieure und Zimmermann&Meixner. Die Bauarbeiten wurden im vorgegebenen Kosten- und Zeitrahmen abgewickelt.

Am 28.10.2016 wurde die Baumaßnahme fertiggestellt und am 10.11.2016 für die Nutzung wieder freigegeben.

### Umbau und Modernisierung

### des Verwaltungsbereiches in der Grund- und Mittelschule Weiler im Allgäu

(jb) retariat, Direktorat, Konrektorat und Lehrerzim- bestehende Sekretariat im Flur wird aufgelöst. mer, ist veraltet und beengt. Jetzt hat der Marktgemeinderat in seiner Haushaltssitzung einem Umbau und einer Modernisierung in zwei Bauabschnitten zugestimmt.

Der erste Bauabschnitt soll in den Sommerferien zimmer neu errichtet. umgesetzt werden. Hierbei wird ein nicht mehr genutztes Klassenzimmer zum Sekretariat umgebaut und ein Teil für die Vergrößerung des Direktorats verwendet. Neben einer neuen zeitgemä-

Der Verwaltungsbereich der Grund- und ßen Möblierung werden auch die Fenster in diesen Mittelschule Weiler im Allgäu, bestehend aus Sek- beiden Räumen ausgetauscht und erneuert. Das

> Im zweiten Bauabschnitt, voraussichtlich in den Sommerferien 2018, wird das Lehrerzimmer um das bisherige Konrektorat vergrößert, das neue Konrektorat wird zwischen Direktorat und Lehrer-

> Für diese Umbaumaßnahme im Sommer sind rd. 122.000 € veranschlagt. Für Möblierung und Anschaffungen sind zusätzlich 50.000 € im Haushalt 2017 enthalten.

### Barrierefreiheit

### an der Grund- und Mittelschule Weiler im Allgäu

(ib) Milliarden Euro zur Förderung finanzschwacher schieds im Obergeschoß erfolgen. Gemeindeverbände eingerichtet. Dabei entfällt auf unseren Freistatt Bayern ein Anteil in Höhe von rund 290 Millionen Euro. Der Ministerrat hat dazu beschlossen, die Mittel für Maßnahmen der energetischen Sanierung kommunaler Gebäude und Einrichtungen sowie Maßnahmen des Barriereabbaus und des Städtebaus zu verwenden.

Im Rahmen des Abbaus von baulichen Barrieren in kommunalen Einrichtungen hatte der Markt Weiler-Simmerberg für die Grund- und Mittelschule Weiler im Allgäu einen Antrag gestellt und die Förderzusage erhalten.

geschoß in das erste Obergeschoß, der Einbau abgeschlossen werden.

Der Bund hat mit dem Kommunalinvestiti- einer behindertengerechten Toilette sowie der Bau onsförderungsgesetz ein Sondervermögen von 3,5 einer Rampe zur Überwindungen des Höhenunter-

> Die barrierefreie Erschließung des ersten Obergeschosses ist auf Grund der dort situierten Fachräume wie EDV, Musiksaal, Physik, etc. erforderlich. Eine Erweiterung der Erschließung in das zweite Obergeschoss wurde aus Kostengründen ausgeschlossen, da sich dort im Prinzip ausschließlich Klassenzimmer befinden.

Der Bund stellt über das Kommunalinvestitionsprogramm hierfür Fördermittel in Höhe von 78.700 € zur Verfügung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 190.000 €, das bedeutet einen Eigenanteil für den Markt Weiler-Simmerberg von So soll in der Grund- und Mittelschule Weiler im rd. 110,000 €. Die Baumaßnahme soll in den Allgäu der Einbau eines Aufzuges|Liftes vom Erd- Sommerferien beginnen und in den Herbstferien

### Prioritätenliste

### Hauptausschuss erarbeitet und Marktgemeinderat verabschiedet Prioritätenliste zur Umsetzung von Maßnahmen für den Markt Weiler-Simmerberg

(ib) und Finanzausschuss des Marktes Prioritätenliste. Der Marktgemeinderat verab- Priorisierung der Aufgaben. schiedete diese Prioritätenliste in seiner Sitzung am 30. Januar 2017.

Diese Prioritätenliste ist in vier verschiedene Bereiche unterteilt.

Zum einen gibt es verpflichtende Aufgaben, die der Markt Weiler-Simmerberg erfüllen muss und zum anderen freiwillige Aufgaben, die der Markt Weiler-Simmerberg erfüllen kann.

Im Einzelnen ist die Prioritätenliste im Haupt- und Finanzausschuss wie folgt zu Stande gekommen:

Für die Klausur wurden Stellwände und Karten mit Maßnahmen und leere Karten vorbereitet.

Bei den den Jahren 2017-2021 zugeordneten roten Karten handelte es sich um verpflichtende

Im September 2016 erarbeitete der Haupt- Aufgaben des Marktes Weiler-Simmerberg. Sie Weiler- wurden in der Reihenfolge der Einzelpläne nach Simmerberg in Zusammenarbeit mit den Amtslei- der kommunalen Haushaltssystematik an die Steltern eine für die Jahre 2017 bis 2021 geltende lewände gepinnt; es handelte sich nicht um eine

> Die ebenfalls den Jahren 2017-2021 zugeordneten weißen Karten betrafen ausschließlich die Wasserversorgung. Die kommunale Wasserversorgung ist ebenfalls Pflichtaufgabe des Marktes Weiler-Simmerberg. Da es sich um eine kostenrechnende Einrichtung handelt, wurden die Karten in weißer Farbe angepinnt.

> Neben den verpflichtenden Aufgaben in rot und weiß gab es noch grüne Karten, die die freiwilligen Aufgaben im Markt Weiler-Simmerberg darstellen. Diese Karten wurden ohne Angabe von Jahreszahlen nur grob vorbereitet und auf dem Tisch ausgelegt. Lediglich die dem interkommunalen Entwicklungskonzept mit vorbereitenden Untersuchungen für Weiler im Allgäu entnommenen Maßnahmen wurden auf grüne Karten mit den

entsprechenden Jahren aufgeschrieben. Die an den Stellwänden angepinnten und den Jahren 2017-2021 zugeordneten gelben Karten sind freiwillige, sinngemäß grüne, Aufgaben, über die bereits durch den Marktgemeinderat Beschlüsse gefasst worden sind.

Die Vorbereitung der Karten durch die Amtsleiter sollte eine Hilfestellung sein. Auf dem Sitzungstisch befanden sich leere Karten in allen vier Farben, Stifte und Moderationsunterlagen.

Nach ausführlicher Beratung durch die Ausschussmitglieder wurde folgende Vorgehensweise durch diese festgelegt:

Alle Ausschussmitglieder studierten zunächst die vorbereiteten Karten. Anschließend schrieben sie die Maßnahmen auf entsprechende Karten, die sie vorbereitet haben und die noch nicht auf Karten zu finden waren.

Aus allen grünen Karten wurden sodann diese Maßnahmen an eine leere Stellwand gepinnt, die die Ausschussmitglieder gerne umsetzen würden. Diese Maßnahmen wurden dann auf einer weiteren Stellwand nach Themenfeldern sortiert.

Alle aufgeführten Maßnahmen sollten sodann durch die Amtsleiter erläutert werden, was auch geschehen ist.

Am Ende legten die Ausschussmitglieder für jede einzelne Maßnahme auf den ausgewählten grünen Karten eine Prioritätennummer von 1 (höchste Priorität), über 2 (mittlere Priorität) bis 3 (nachrangige Priorität) fest. Einzelne Karten wurden ohne Prioritätenangabe belassen und galten als weiter nachrangig.

Im Folgenden werden nun die Ergebnisse aufgeführt.

Zu Bedenken ist, dass sich auf Grund von unerwarteten Ereignissen oder fehlender Finanzierbarkeit die Prioritäten jederzeit auch ändern können, worüber der Marktgemeinderat dann jeweils zu entscheiden hat.

Manche aufgeführten Maßnahmen, wie z.B. der Dachausbau der KiTa St. Blasius sind bereits jetzt hinfällig, da sich ein Dachausbau als nicht möglich erwies. Andere Aufgaben sind noch nicht bekannt.

Die Ergebnisse sind auch dem Protokoll der Marktgemeinderatssitzung vom 30.01.2017 auf unserer Homepage zu entnehmen.

### 2017

### Verpflichtende Aufgaben

- WC-Anlagen, Büromöbel, Umstrukturierung Rathaus
- Neubau o. Erweiterung Feuerwehrhaus Ellhofen
- Dacheindeckung Feuerwehrhaus Simmerberg
- Erweiterung KiTa St. Blasius Weiler
- Bauhof Ablöse Leasingfahrzeuge
- Bauhof Pflüge für Winterdienst
- Bauhof Streugutlader
- Brückensanierungen 1. Bauabschnitt
- Straßenunterhalt Bgm-Nägele-Straße
- Bestattungen: Friedhof Weiler Masterplan
- Sanierung HM-Deponie Simmerberg II
- Sanierung HM-Deponie Ihlingshof
- Sanierung HM-Deponie Ruppenmanklitz

#### Wasserversorgung

- Wasserversorgung Neubau Hochbehälter
- Wasserversorgung Leitungserneuerungen
- Wasserversorgung Fahrzeug Kombi

#### Beschlossene freiwillige Aufgaben

- Schule Weiler Teilerneuerung Fenster
- Kirchturmsanierung Kirche St. Blasius
- Pfarrheim und Stellplätze Simmerberg
- Freibad Weiler Beckensanierung
- Sportanlage Ellhofen/ Simmerberg
- Freizeitanlage Ellhofen/Simmerberg
- Umbau und Fassadensanierung Bauhof
- Bauhof Ersatz für Caddy
- Bauhof Kompostplatz
- DE Ellhofen Dorfplatz Kirchweg 2. BA
- Breitbandausbau 1. Bauabschnitt

### 2018

#### Verpflichtende Aufgaben

- Rathaus, Tourist-Info, Bauhof, Bücherei Neue EDV
- Telefonanlage Rathaus u. Tourist-Info (mit EDV)
- Neubau o. Erweiterung Feuerwehrhaus Ellhofen
- Brandschutz Austausch GMB FF Weiler
- Schule Simmerberg Dachsanierung
- Kornhausmuseum Bekämpf. Holzwurmbefall
- Erweiterung KiTa St. Blasius Weiler
- Ausbau Dachgeschoss KiTa St. Blasius
- Brückensanierungen 2. Bauabschnitt

- Sanierung HM-Deponie Hausbachstraße
- Sanierung HM-Deponie Ellhofen (Sportplatz)

#### Wasserversorgung

- Wasserversorgung Notversorgung Weiler
- · Wasserversorgung Schutzzaun Quellgebiet
- Wasserversorgung Leitungserneuerungen

### Beschlossene freiwillige Aufgaben

- Umstrukturierung Rathaus
- Freibad Weiler Beckensanierung
- Sportanlage Ellhofen/Simmerberg
- Freizeitanlage Ellhofen/Simmerberg
- Bauhof- Minibagger
- DE Ellhofen Dorfplatz Kirchweg 2. BA
- Bahnhofsplatz Weiler ÖPNV
- Bahnhofsplatz Weiler Freiflächen
- · Breitbandausbau 2. Bauabschnitt
- Bahnhofsplatz Weiler öff. behindertengerechtes WC
- Dorfplatz Simmerberg öff. behindertengerechtes WC

### 2019

#### Verpflichtende Aufgaben

- Neubau o. Erweiterung Feuerwehrhaus Ellhofen
- Brandschutz digitale Alarmierung
- Brandschutz Austausch LF 8 Simmerberg
- Dachsanierung KiGa Simmerberg
- Brückensanierungen 3. Bauabschnitt
- Straßenunterhalt Lindenberger Straße
- Straßenunterhalt Baumeister-Bufler-Straße
- Friedhof Weiler Umsetzung Masterplan

#### Wasserversorgung

• Wasserversorgung Leitungserneuerungen

### Beschlossene freiwillige Aufgaben

- Bahnhofsplatz Weiler ÖPNV
- Bahnhofsplatz Weiler Freiflächen
- Freizeitanlage Ellhofen/Simmerberg

### 2020

### Verpflichtende Aufgaben

- Bauhof Traktor John Deere
- Brückensanierungen 4. Bauabschnitt

### Wasserversorgung

• Wasserversorgung Leitungserneuerungen

### Beschlossene freiwillige Aufgaben

• DE Ellhofen Ortsdurchfahrt (+Gehweg)

### 2021

#### Verpflichtende Aufgaben

• Brückensanierungen 5. Bauabschnitt

#### Wasserversorgung

- Wasserversorgung Erneuer. Druckerhöh.
- Wasserversorgung Leitungserneuerungen

### Beschlossene freiwillige Aufgaben

• Rathaus behindertengerechter Zugang/Lift

### Priorität 1 (höchste Priorität)

- Baugebiet Ellhofen
- Erschließung Baugebiet Obere Breite
- Erschließung Baugebiet Nagelshub
- Baugebiet Weiler
- Gewerbeentwicklung Flächen, Standorte
- IEK & VU: Wohnangebot Ortskern
- Dorfmitte Simmerberg Dorfplatz
- Dorfmitte Simmerberg Spielbereich
- IEK & VU: Aufwertung Rathauspark (2021)
- Tourist. Internetseite (Framework Allgäu)
- Veranstaltungs-bzw. Vereinsstadel
- der.weiler.ring: Hausbachklamm
- Hausbachklamm
- IEK & VU: Einstieg Hausbachklamm (2021)
- der.weiler.ring: Abenteuerspielplatz
- Wanderweg Ring um Ellhofen Weiler
- Sanierung Bankette Steinbißstraße

### Priorität 2 (mittlere Priorität)

- Verkehrsberuhigung
- IEK & VU: Festplatz/Minigolfplatz/Park (2021)
- Rathausvorplatz/Kirchplatz
- IEK & VU: Innerörtliche Stellplätze (2019)
- IEK & VU: Neuordnung Friedhof Weiler (2020)
- IEK & VU: Stärkung Barrierefreiheit (2020)

- IEK & VU: Außenanlagen Heimatmuseum (2021)
- Tourist-Information Aufwertung/ Umbau
- Sanierung Heimatmuseum (Innen)
- Bike/Rennrad Destination in Kooperation mit anderen Kommunen
- IEK & VU: Modern. Bücherei u. Lesebereich (2019)
- IEK & VU: Neuordnung Heimatmuseum (2018)
- Trinkwasser Brunnen
- Freibad Weiler Neubau Parkplatz
- Teilnahme an den europäischen Wanderdörfern

### Priorität 3 (nachrangige Priorität)

- IEK & VU: Quartiersmanagement (2018)
- Mobile öffentliche behindertengerechte WC Anlage
- IEK & VU: Kommunales Förderprogramm (2018)
- IEK & VU: Aufwertung Hauptstraße (2019)
- Caravan Stellplätze
- IEK & VU: Wegeverbindungen (2018)
- IEK & VU: Ecke Lindenb./Bregenzer Str. (2021)

#### **Keine Priorität**

- Überarbeitung und Erneuerung Spielplätze
- IEK & VU: Aufwertung Kolpinghaus (2019)
- Stadion Weiler Rasenerneuerung
- Sanierung Turnhalle Schule ("sanitär")
- Elektro-Mobilität verschiedene Maßnahmen
- Spurgerät für Langlaufloipen
- Straße unter Tobelbrücke

Die hier aufgeführten Maßnahmen wurden entsprechend ihrer Art und Priorität im Haushalt des Marktes Weiler-Simmerberg 2017 sowie im Finanzplan dargestellt. Die Inhalte des Haushaltes 2017 sowie des Finanzplanes wurden im Rathausboten für den Monat April, der Ihnen in den letzten Tagen zugegangen ist, ausführlich vorgestellt. Ansonsten können Sie die Inhalte auch den Sitzungsprotokollen vom 27.03.2017 und vom 03.04.2017 auf unserer Homepage entnehmen.

# Sportanlage Ellhofen | Simmerberg

### Engagement des TSV 1924 Ellhofen e.V. und der SG Simmerberg 1904 e.V.

(jb) Die bestehende Sportanlage in Ellhofen und Simmerberg ist veraltet und teilweise nicht mehr nutzbar. Sie ist stark sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den Anforderungen und Bedürfnissen. Besonderes schwere Schäden weisen die Laufbahn und die Sprunganlagen sowie der Multifunktionsplatz auf.

Die Sportvereine TSV 1924 Ellhofen e.V. und Sportgemeinde Simmerberg 1904 e.V. als Hauptnutzer, können große Teile der vorhandenen Anlage nicht oder nur stark eingeschränkt für Trainings- und Wettkampfzwecke nutzen. Aber auch für die Schüler|innen der Grundschule Simmerberg sind die Möglichkeiten stark eingeschränkt.

Der Markt Weiler-Simmerberg und die beiden Sportvereine beabsichtigen nunmehr, die Sportund Freizeitanlage durch die Neuerstellung der meisten Anlagenteile zu ertüchtigen und für die zukünftige Nutzung attraktiv zu gestalten.

Das gesamte Projekt nennt sich in der Verwaltung des Marktes Weiler-Simmerberg "Freizeit- und Sportanlage Ellhofen|Simmerberg". Warum? Weil in einem ersten Schritt, aufgeteilt in mehrere Bauabschnitte, zunächst die gesamte Sportanlage



Schäden in der Laufbahn



Schäden am Multifunktionsplatz

neu erstellt bzw. saniert werden soll. In einem zweiten Schritt ist der Bau eines öffentlichen Freizeitbereiches direkt im Anschluss an den nichtöffentlichen Sportbereich geplant.

Der erste Bauabschnitt zur Ertüchtigung der Sportanlage war die Erstellung eines Ballfangzaunes für den Sportplatz, der aus sicherheitstechnischen und versicherungsrechtlichen Gründen dringend erforderlich war. Der Auftrag in Höhe von rund 134.000 € wurde im Oktober 2015 vergeben und im Anschluss daran der neue Zaun errichtet.

Im heuer und 2018 geplanten zweiten bzw. dritten Bauabschnitt werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Neubau eines Funktionsplatzes mit Wasseranschluss und Sonnenschutzsystem
- Neubau eines Multifunktionsplatzes für Ballspiele und Leichtathletik
- Neubau einer Hochsprunganlage
- Neubau eines Beach-Volleyball-Platzes
- Neubau einer Laufbahn mit 4 Bahnen und 120m Länge
- Neubau einer Weitsprunganlage
- Neubau einer Kugelstoßanlage
- Neubau eines Geräteschuppens
- Neubau von Schutz- und Zugangsumzäunungen
- Neubau von Verbindungsflächen
- Ertüchtigung der Entwässerung

Die Gesamtkosten für diesen Maßnahmenkatalog belaufen sich auf insgesamt rund 568.000 €; die Einzelposten sind nebenstehender Übersicht zu entnehmen.

Um diese Sportanlage umsetzen zu können, engagieren sich die beiden Sportvereine vorbildlich.

Der TSV Ellhofen und die SG Simmerberg haben daher beim Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV) umfangreiche Zuschüsse beantragt. Der BLSV hat eine Fördersumme in Höhe von insgesamt 72.535 € zugesagt. Darüber hinaus werden sich die Vereine mit zahlreichen Eigenleistungen (38.075 €) einer hohen Summe an Eigenmitteln (32.660 €) sowie eines Vorsteuerabzuges (13.439 €) einbringen. Im Einzelnen wird der TSV Ellhofen insbesondere die Pflasterarbeiten und die



Luftbild der Sportanlage aus dem Geoinformationssystem RIWA



Neuer Ballfangzaun

#### Zusammenstellung Sanierung und Erweiterung Sportplatz

Zusammenstending Same	iung and Livent	stung Sportplatz	
Baufeld freimachen, Abbruch     Multifunktionsplatz     Beach Volley     Schutzzäune, Zugangsumzäunungen     Geräteschuppen     Kugelstossanlage		27.505,00 €	
		89.120,00 € 24.590,00 € 49.100,00 € 50.645,00 € 6.700,00 € entfällt 110.140,00 € 6.760,00 € 48.880,00 €	
			7. Medienkanal unter Straße
			8. Laufbahn und Sprunggrube
			16. Gasanschluss
			17. Verkehrs- und Verbindungsflächen 18. Entwässerung
12.600,00€			
Summe netto			426.040,00€
Honorare und sonstige Kosten	ca. 12%		51.124,80 €
Gesamtsumme netto			477.164,80 €
Mehrwertsteuer 19 %		90.661,31 €	
Gesamtkosten brutto		567.826,11 €	
Gesamtkosten gerundet		568.000,00€	

Kostenaufstellung Ingenieur H. Schenk, Büro Zimmermann&Meixner

mitfinanzieren. Auf Grund der zu erhaltenden För- pen. dermittel können sich die Vereine mit Eigenleistungen nur in den Bereichen einbringen, die nicht nach DIN-Normen hergestellt werden müssen. In Kosten umgerechnet bringt das große Engagement der Vereine eine Kostenersparnis für den Markt Weiler-Simmerberg von knapp 28%.

gleich auch neue Trendsportarten anzubieten.

Besondere Schwerpunkte liegen in den Vereinen derzeit in den Bereichen Turnen, Leichtathletik, und Beachvolleyball weiter etabliert werden.

Um allen Mitgliedern und auch noch nicht Mitgliedern nachhaltig ein breites Sportangebot bieten Breitensportbereich mit einer stark vertretenen möchten: Kinder- und Jugendarbeit.

Die Idee, in einem weiteren Schritt eine öffentliche Spiel- und Freizeitanlage an die Sportanlage anzugliedern, ermöglicht es zudem beiden Vereinen weitere Neumitglieder gewinnen zu können. Eine Angrenzung des Sportbereichs zum öffentlichen Bereich bietet eine Kontaktplattform, die

SG Simmerberg den Bau des Geräteschuppens sehr gut genutzt werden kann. Entscheidend ist übernehmen. Darüber hinaus werden sie Material und bleibt für die Vereine die Vermittlung von beschaffen (auch über Spenden) und Maßnahmen Freude am Sport und die Gemeinschaft in Grup-

Die Förderanträge der beiden Vereine sind bereits vom BLSV geprüft und der vorzeitige Baubeginn zugesagt worden. Der Bau-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss des Marktes Simmerberg hat die detaillierten Planungen, die Kosten und die Finanzierung in seiner Sitzung am Seit ca. 2005 war die Nutzung der Sportanlage 20.03.2017 wohlwollend zur Kenntnis genommen. bereits wegen des immer schlechter werdenden Der Marktgemeinderat hat daher in seiner Sitzung Gesamtzustandes rückläufig. Dies schlug sich na- am 03.04.2017 Ausgaben in Höhe von 200.000 € türlich auch auf die Mitgliederzahlen und Aktionen für die Sanierung und Erweiterung der Sportanlader Vereine nieder. Die Vereine sind stets be- ge Ellhofen und Simmerberg im Haushalt 2017 müht, ihre Angebote stabil zu entwickeln und zu- fest eingeplant. Die weiter erforderlichen Mittel in Höhe von weiteren rund 200.000 € sind im Finanzplan für 2018 veranschlagt.

Der TSV Ellhofen und die SG Simmerberg haben Radfahren, Volleyball, Fußball und Skilanglauf. Als eine enge Zusammenarbeit vereinbart. Sie möch-Trendsportarten sollen Indoor-Cycling, Kenjutsu ten ihre Ressourcen bündeln und ihr Angebot aufeinander abstimmen. Damit erreichen sie ein hervorragendes Angebot, das zukunftsträchtig und äußerst attraktiv für alle ist.

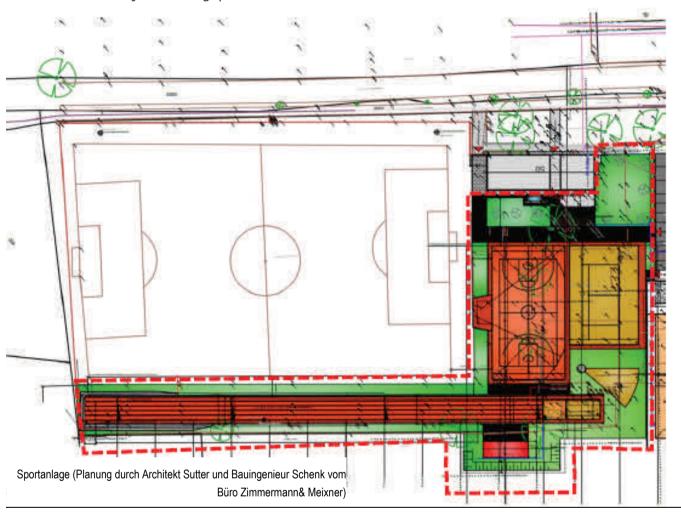
zu können, ist es unerlässlich, hierfür auch geeig- In der Ausschusssitzung haben sie im Vortrag ein nete Anlagen zur Verfügung stellen zu können. Zitat von Basketball-Legende Michael Jordan an-Ein großer Schwerpunkt liegt hierbei auch im geführt, das wir Ihnen hier gerne abdrucken

> "Ich habe in meiner Karriere über 9.000 Würfe verfehlt. Ich habe fast 300 Spiele verloren. 26 mal wurde mir der entscheidende Wurf anvertraut; ich habe nicht getroffen. Ich bin wieder und wieder in meinem Leben gescheitert - und das ist der Grund für meinen Erfolg."

Statisik zu den beiden Vereinen			
(Daten zum Stand 01.01.2017)	TSV Ellhofen	SG Simmerberg	
Kinder (bis 17 Jahre)	88	189	
Jugendliche (18 bis 26 Jahre)	71	k.A.	
Erwachsene (ab 27 Jahren)	190	k.A.	
Gesamtmitglieder	349	505	
Abteilung Volleyball	39	-	
Abteilung Leichtathletik	-	49	
Abteilung Fußballjugend	25	-	
Anzahl der Sportabzeichen in 2016	4	68	
Anzahl der lizensierten Übungsleiter	11	17	

Das weitere Vorgehen gestaltet sich so, dass die Damit Sie sich vorstellen können, wie die Anlage beiden Vereine als erstes einen Bauantrag für die aussehen wird, haben wir unten die Planung ein-Hochbaumaßnahmen und eine wasserrechtliche gefügt. Genehmigung für die Einleitung von Regenwasser beantragen werden. Die Umsetzung der umfangreichen Maßnahmen ist im Anschluss von Herbst 2017 bis zum Frühjahr 2018 geplant.

Der Markt Weiler-Simmerberg freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Vereinen und auf die Umsetzung der Sportanlage.



### Bike-Parcour

### Jugendliche erneuern Bike-Parcour das Alpenvereins

(ab) Am Anfang stand die Idee von Selin Blenk, auffüllen benötigt wurde. Nach ein paar Telefona-Nick Rothe und Noah Baumann, dem Bike-Platz ten lieferte die Firma Garten- und Landschaftsbau des Deutschen Alpenvereins - Sektion Weiler im Lingg aus Opfenbach das benötigte Material kos-Allgäu (DAV) neues Leben einzuhauchen.

Zuvor musste allerdings im Rathaus und mit dem DAV abgeklärt werden, ob dies überhaupt gewünscht und genehmigt wird.

Nachdem Rathaus und DAV gerne zugestimmt haben, ging es mit Schaufel, Schubkarre und Spaten los, um den Plan mit viel Elan in die Tat umzusetzen!

Bald war jedoch klar, dass dringend Erde zum

tenlos an. Die Firma Weiss Erdbewegungen GmbH aus Weiler im Allgäu half ebenfalls kostenlos mit dem Bagger aus, um die Erde zu verteilen.

Abwechselnd kamen dann auch andere Jugendliche dazu, um zu helfen, den Fahrrad-Parcour zu bauen. Zum Schluss wurden mit der Rüttelplatte der Firma Weiss noch die Fahrbahnen gefestigt.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und kann nun auf eigene Gefahr befahren werden!

Wer möchte, darf gerne kommen und den Bike-Parcour ausprobieren!

Ihr findet den Bike-Park am Freibad und am Sportplatz vorbei, hinter dem Kompostplatz des Bauhofes.



Herstellung des Bike-Parks (Bild: Noah Baumann)



Herstellung des Bike-Parks (Bild: Noah Baumann)



Fertiger Bike-Park

# Filme aus der Vogelperspektive

### lmage-Filme Westallgäu

Die im vergangenen Sommer gedrehten e.V. sowie dem Tourismus-Image-Filme für das Westallgäu sind fertig und management im Landkreis veröffentlicht! Insgesamt vier neue Filme nehmen Lindau (B). den Betrachter mit auf Reisen durch unser wunderbares Westallgäu.

Möglich wurde dieses Projekt mit Unterstützung durch LEADER in Zusammenarbeit mit der Regionalentwicklung Westallgäu-Bayerischer Bodensee



Alle Filme finden Sie unter www.westallgaeu.de sowie den Hauptfilm zusätzlich bei www.facebook.com/info.westallgaeu

# Kindersommer 2017

### Kinder, der Sommer kann kommen!

(jb) 500 für die ganze Familie - bei Sonnenschein und bei nur 13,90 Euro.



www.weiler-simmerberg.d

Regen: Dieses Taschenbuch ist ein umfassendes Nachschlagewerk, mit dem Urlauber und Einheimische viel Neues in der Region entdecken können. Wildparks, Höhlen, Schluchten, Museen zum Anfassen, Ritterburgen, Reptilienzoos, Freizeitparks,

Die neue Ausgabe ist erschienen mit über vieles mehr. Das alles präsentiert die neue Aufla-Ausflugszielen für die ganze Familie! ge auf über 290 Seiten mit über 550 Bildern, Deutschlands TOP-Ferienregion Allgäu-Bodensee schön präsentiert mit Öffnungszeiten, Eintrittsmit Oberschwaben ist ein echtes Urlaubsparadies preisen und Wegbeschreibungen zum Preis von

Viel Spaß mit der ganzen Familie!

Das Taschenbuch kann versandkostenfrei bestellt werden unter: www.kindersommer-online.de Telefon 07522 795030 Telefax 07522 795050 Mail bestellung@kindersommer-online.de